

Dekanatsrundbrief Erste Jahreshälfte 2014

Liebe Gemeindemitglieder im Dekanatsbezirk Neustadt an der Aisch!

Ein gemeinsames Projekt der Diakonie und der Landeskirche in unserem Dekanatsbezirk stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des Rundbriefes vor und informieren Sie über Veränderungen beim Personal. Wenn Sie Anregungen für künftige Ausgaben haben, wenden Sie sich gerne an mich.

Mit herzlichen Segenswünschen!

Ihr Matthias Ewelt, Dekan

f.i.t. - Perspektive Berufsabschluss



Erst 19 Jahre jung und schon keine Perspektive mehr. Die Ausbildungsmentorin konnte es nicht glauben, dass sich der junge Mann nach dem Ausbildungsabbruch schon aufgegeben hatte. Stundenlang am PC sitzen und sich immer mehr vergraben. Über Freunde wurde er angesprochen und ließ sich auf die Begleitung durch einen Ausbildungsmentor ein.

fördern - initiativ werden – teilhaben – dafür steht f.i.t., die gemeinsame Initiative der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern und der Diakonie Bayern. Auch hier im Dekanat Neustadt/Aisch machen wir mit und wollen Menschen, genauer Jugendliche und junge Erwachsene fit machen für eine Perspektive, die zu einem Berufsabschluss führt.

Gestartet ist diese Initiative bereits vor einem Jahr mit der Klärung grundsätzlicher Fragen, Überlegungen und Kontakte knüpfen. Schnell wird klar, dass es zwei Schwerpunkte geben wird - das Ausbildungsmentoring und ansprechende, interessante Angebote gemeinsam mit der evangelischen Dekanatsjugend. Die evangelische Dekanatsjugend sowie die Kirchengemeinden Sugenheim und Diespeck haben sich als Kooperationspartner mit der Evangelischen Jugendsozialarbeit in Westmittelfranken (EJSA Rothenburg) zusammengetan,

um berufliche Perspektiven zu verändern und zu helfen Berufsträume wahr werden zu lassen.

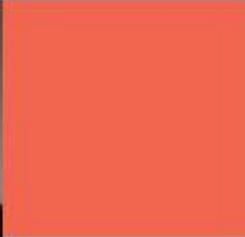
Nach der Ideensammlung ging es daran, zu informieren und Werbung zu machen. Wir waren mit dabei bei der Freiwilligenbörse der Caritas mit Stand und einem Fachvortrag. Flyer über unser Ausbildungsmentoring gingen in Umlauf. Nach den Sommerferien starteten wir direkt mit einem Kinoevent, zu dem über die Presse eingeladen wurde. Es gab eine Informationsveranstaltung für interessierte Mentoren. Die Interessierten ließen sich überzeugen und wurden Mentoren. Auf unsere Werbung gab es nicht nur Resonanz auf Seiten von Ehrenamtlichen sondern auch von Jugendlichen, Eltern bzw. Bekannte, die sich mit Fragen oder Interesse an Unterstützung an uns gewendet haben.

Ausbildungsmentoren haben ihre Arbeit aufgenommen. Das heißt, ein Jugendlicher wurde mit einem ehrenamtlichen Mentor zusammengebracht. In diesem Mentoring-Tandem werden gemeinsam Ziele definiert und besprochen, wie diese angegangen und umgesetzt werden. Konkret kann das bedeuten, gemeinsam Bewerbungen zu verfassen, Unterstützung bei der Klärung was Schritt für Schritt unternommen werden soll oder auch das Üben von Vorstellungsgesprächen. Gebracht hat es unter anderem zwei Jugendlichen eine Ausbildungsstelle, anderen eine klare Berufsorientierung und/oder auch eine neue ansprechende Bewerbungsmappe. Es sind Tandems am Laufen und wir sind bereit für weitere.

Das heißt, melden Sie sich und fragen Sie nach wie die Unterstützung vielleicht in Ihrem Fall oder für jemand Bekanntes aussehen kann. Manchmal klären sich Dinge in einer kurzen Beratung, für andere gibt es die geschulten Ausbildungsmentoren, die einen länger begleiten können und zusätzlich gibt es Kompetenzseminare, die für Jugendliche angeboten werden.

In jedem Fall sehen wir, dass es jeder drauf hat – absolut wertvoll ist. Wenn es trotzdem hakt suchen wir gemeinsam den Grund, entdecken ungeahnte Möglichkeiten und starten durch Richtung ‚Perspektive Berufsabschluss‘.

Natürlich suchen wir auch weitere Ehrenamtliche, Mentoren, die sich mit ihrer Zeit und ihren Erfahrungen für unsere f.i.t. Initiative einsetzen möchten. Es macht Spaß zu erleben, wie man berufliche Lebensläufe positiv beeinflussen kann.



Wenn Sie interessiert und neugierig geworden sind melden Sie sich über unser Kontakttelefon 09161-8835783 bei Ulrike Hahn von der Evangelischen Jugendsozialarbeit oder bei der Evang. Dekanatsjugend 09161-874082 bei Roland Lehner.

Personal



Der langjährige Dottenheimer Pfarrer und gebürtige Neustädter **Pfarrer Friedhelm Korn** ist nach kurzer schwerer Krankheit am 17.12.2013 verstorben. Wir haben ihn unter größter Beteiligung am 21. Dezember beigesetzt. Nicht nur als stellvertretender Dekan und Mitglied der Dekanatsynode und des

Dekanatsausschusses wird er uns fehlen! Möge er die Ewigkeit Gottes schauen!

Bereits seit September ist **Pfarrerin z.A. Veronika Kaepfel** die

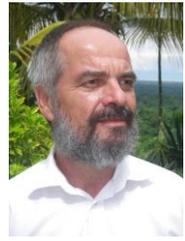
Inhaberin der vierten Pfarrstelle in Neustadt.



Pfarrerin Ulrike Riedel verlässt die Kirchengemeinden Unternesselbach und Altheim und tritt ab Juli die Viertel-Pfarrstelle Krankenhausseelsorge am Krankenhaus in Neustadt an.



Ebenfalls Anfang Juli geht **Pfarrer Friedrich Fischer** in den Ruhestand, zuletzt hat er in unserem Dekanatsbezirk die Pfarreien Baudenbach und Uehlfeld sowie die Krankenhausseelsorge vertreten.



Pfarrer Dr. Wolfgang Schuhmacher heißt ab April der neue Seelsorger in Uehlfeld. Wir freuen uns mit der Kirchengemeinde, dass diese Vakanz bereits nach acht Monaten zuende ist.

Die Kirchengemeinde Altheim gehört ab dem 1. März zu Dottenheim und nicht mehr zur Pfarrei Unternesselbach. Unternesselbach war mit Altheim zusammen zu groß für eine halbe Pfarrstelle und Dottenheim im Grunde zu klein für eine ganze. Damit die Pfarrstellen gut besetzbar sind und vernünftige Arbeit getan werden kann, war diese Änderung nun durch die Doppelvakanz möglich, sinnvoll und wurde von allen drei Kirchenvorständen einstimmig so umgesetzt und vom Dekanatsausschuss befürwortet. Unternesselbach (0,5) und Dottenheim sind ab März zur Besetzung ausgeschrieben und können auch von einem Pfarrersehpaar (1,5) gemeinsam übernommen werden.



Wir beglückwünschen herzlich unsere beiden gewählten Vertreter in der neuen Landessynode, und wünschen Ihnen Gottes Segen für ihre Aufgaben:



Pfarrer Dr. Hermann Ruttmann

Dr. Martin Seibold

Impressum:

Der Dekanatsrundbrief des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Neustadt an der Aisch erscheint zweimal im Jahr in einer Auflage von ca. 10000 Stück und wird über die Gemeindebriefe und Auslagen verteilt. V.i.S.d.P.: Dekan Matthias Ewelt, Schloßplatz 1, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161/887610, dekanat.neustadt-aisch@elkb.de